

Neuer Faultiernachwuchs im Tierpark Nordhorn: Ein Zeichen für Artenschutz

Im Tierpark Nordhorn gibt es neuen Faultiernachwuchs: Ein junges Zweifingerfaultier ist gesund zur Welt gekommen. Besuchen Sie die tierischen Bewohner!

Erhalt der Artenvielfalt durch erfolgreiche Zuchtprogramme

Im Tierpark Nordhorn wurde erneut ein erfolgreiches Zuchtprogramm für die faszinierenden Zweifingerfaultiere realisiert. Mit dem kürzlich geborenen Jungtier unterstreicht der Zoo in der Grafschaft Bentheim die Bedeutung von Ex-situ-Maßnahmen zum Artenschutz. Diese Zuchtprojekte sind entscheidend für den Erhalt bedrohter Tierarten, die in ihrer natürlichen Umgebung gefährdet sind.

Die Rolle des Tierparks Nordhorn

Der Familienzoo engagiert sich aktiv im Europäischen Zoo-Verband EAZA und trägt damit zur Erhaltung der Artenvielfalt bei. Der Tierpark arbeitet an einem Zuchtprogramm, das speziell auf die Zucht von Faultieren ausgerichtet ist. Diese Tiere, die perfekt an das Leben in Baumkronen angepasst sind, sind nicht nur wegen ihrer besonderen Anatomie und langsamen Bewegungen beeindruckend, sondern auch wichtige Botschafter für den Schutz der Regenwälder.

Der jüngste Zuwachs

Im Juli kam das jüngste Faultierjungtier zur Welt, das die starke Genetik und den fortwährenden Zuchterfolg im Tierpark symbolisiert. Das Jungtier gehört zur Faultier-WG, die vor kurzem durch die Geburt von „Nala“ nach dem Weibchen „Wutz“ im November verstärkt wurde. Das Geschlecht des neuen Familienmitgliedes ist bislang noch unbekannt – zur genauen Bestimmung sind medizinische Methoden wie Ultraschall erforderlich.

Positive Indikatoren für Wohlbefinden

Die regelmäßigen Geburten der Nordhorner Faultiere sind ein gutes Zeichen für deren Wohlbefinden. Zugleich zeigt es, dass der Zuchtmann „Sid“, der aus dem Zoo in Wien stammt, bei seinen Damen hervorragend ankommt. Die Tatsache, dass die Faultiere in einem gesunden Umfeld leben, ist ein weiteres Indiz für die engagierte Pflege und artgerechte Haltung im Tierpark.

Interaktive Erlebnisse für Besucher

Besucher des Tierparks Nordhorn haben die Möglichkeit, die beiden Jungtiere während spezieller Fütterungen zu beobachten, die dienstags, donnerstags, samstags und sonntags um 15.10 Uhr stattfinden. Diese Informationsveranstaltungen bieten nicht nur Einblicke in das Leben der Faultiere, sondern fördern auch das Bewusstsein der Öffentlichkeit für Naturschutzthemen und die Relevanz von Zuchtprogrammen.

Fazit: Bedeutung des Artenschutzes

Insgesamt verdeutlicht das Projekt des Tierparks Nordhorn, wie wichtig es ist, diese einzigartigen Tiere zu schützen und ihre Lebensräume zu bewahren. Angesichts globaler Herausforderungen und des ständigen Rückgangs der biologischen Vielfalt sind solche Zuchtprogramme unerlässlich, um langfristig einen Beitrag zum Artenschutz zu leisten.

Text und Foto: Tierpark Nordhorn

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de